



Kanton  
Obwalden

## Medienmitteilung

Datum: 22.10.2021

Sperrfrist:

### **Berufsinformationstage ermöglichen Schülerinnen und Schülern ersten Einblick in die Berufswelt**

**Die Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und die Berufs- und Studienberatung Nidwalden organisieren gemeinsam seit mehr als 20 Jahren die Berufsinformationstage BIT. Diese ermöglichen den Schülerinnen und Schülern des 8. Schuljahres erste Einblicke in die Berufswelt. In der zweiten Herbstferienwoche stellten rund je 20 Lehrbetriebe aus Ob- und Nidwalden 45 verschiedene zwei- bis vierjährige Berufslehren vor.**

Was genau arbeitet der Hotel-Kommunikationsfachmann? Wie ist die Werkstatt der Elektrofirma eingerichtet? Wer dekoriert das Schaufenster im Schuhgeschäft? Macht die Fachfrau Gesundheit bei der Spitex dasselbe wie im Spital oder in einem Betagtenzentrum? Jugendliche können für ihre Erstausbildung aus unzähligen Berufslehren wählen. Doch den richtigen Beruf zu finden, ist nicht immer einfach. Sie können sich über verschiedene Webseiten und Broschüren informieren, mit Berufsleuten sprechen und Kurzfilme anschauen. Entscheidend ist aus Sicht der Fachleute jedoch das eigenständige Wahrnehmen der Berufe.

Mit der Teilnahme an den BIT erhielten Schülerinnen und Schüler und teilweise auch ihre Eltern die Gelegenheit, Berufe direkt in den Betrieben kennen zu lernen und mit Berufsleuten und Lernenden ins Gespräch zu kommen. In der zweiten Herbstferienwoche engagierten sich rund je 20 Lehrbetriebe aus Ob- und Nidwalden und stellten 45 verschiedene zwei- bis vierjährige Berufslehren vor. Gut 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres meldeten sich für Veranstaltungen an, teilweise wählten sie sogar drei bis vier Firmen aus. Der Hauptakzent wurde auf die wichtigsten Tätigkeiten und Anforderungen gelegt. Die Berufe im Gastgewerbe, in der Druckerei, im kaufmännischen Bereich, im Planungsbüro und in der Schreinerei fanden grossen Anklang. Doch auch Veranstaltungen mit weniger Teilnehmenden nahmen einen wichtigen Stellenwert ein.

Das niederschwellige Angebot der BIT ermöglichte vielen Jugendlichen den direkten Kontakt zu Lernenden und auch Einblicke in unbekanntere Berufe. Eine Mutter erwähnte: "Ich kenne diesen Beruf auch nicht genau, deshalb begleite ich meine Tochter. Wir können nachher die Eindrücke zusammen besprechen und nächste Schritte planen." Ein Schüler realisierte an einer Veranstaltung, dass er vom gewählten Beruf

andere Vorstellungen hatte. Er rechnete nicht damit, mit Schraubenzieher zu arbeiten. Er wird sich als nächstes über andere Berufe informieren. Verschiedene Beispiele der letzten Jahre zeigen, dass die Berufsinformationstage im Berufswahlprozess nicht mehr wegzudenken sind und für Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrbetriebe einen grossen Stellenwert einnehmen.

**Beilagen:**

- Bild 1: Der Berufsbildner der Garage Windlin AG, Kerns, prüft mit Schülern den Motor eines Autos.
- Bild 2: Ein Mitarbeiter der Möbel Abächerli AG, Giswil, gibt einer Schülerin einen Einblick in seinen Berufsalltag.

**Rückfragen für beide Kantone:**

Andrea Egli, Leiterin Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden,  
Telefon 041 666 63 43